

Qualitätsauszeichnung

VHS steht auf Sprungbrett zum Ludwig-Erhard-Preis

Rheda-Wiedenbrück (wl). Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems hat es geschafft, auf der Leiter der „Qualitätsstreppe“ des EFQM-Modells eine entscheidende Stufe nach oben zu klettern. Am Montagabend verlieh Dr. André Moll, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Initiative Ludwig-Erhard-Preis, an VHS-Leiter Dr. Rüdiger Krüger das Zertifikat „Recognized for Excellence in Europe“.

„Das ist keinesfalls ein Schönheitswettbewerb“, betonte Dr. Moll in seiner Ansprache. Die Rheda-Wiedenbrücker Volkshochschule hätte sich durch besondere Kreativität, eine gute Verwaltung, die Tochtergesellschaft „Fare“ und durch sehr innovatives Denken und Handeln deutlich abgesetzt. Bislang hätte keine VHS diese Anerkennung erhalten, lobte Dr. Moll. Er habe Dr. Krüger als einen engagierten VHS-Leiter kennen gelernt, der für seine Ziele kämpfe.

Vor fünf Jahren hat sich die Volkshochschule auf den Weg gemacht, ein Qualitätsmanage-

mentsystem nach den Regeln der EFQM (European Foundation of Quality Management) zu erreichen. 2005 fand die erste Zertifizierung „Committed to Excellence in Europe“ statt. Die Mitarbeiter und Dozenten des Hauses haben das System seither kontinuierlich verbessert.

Vier Tage lang war im Oktober ein Team von fünf ehrenamtlichen EFQM-Assessoren der Initiative Ludwig-Erhard-Preis zu Gast bei der VHS, um sich intensiv mit dem Angebot, den Leistungen und den Arbeitsabläufen zu beschäftigen. Norbert Kohlscheen war einer der Fachmänner. Er habe zunächst geschmunzelt, als er hörte, dass sich eine Volkshochschule an dem Wettbewerb beteiligen wolle, gab er zu. Doch dann sei ihm schnell klar geworden, „dass hier weitaus mehr passiert als nur die üblichen Volkshochschul-Angebote“. Es sei vielmehr ein Bildungsunternehmen in einer Stadt mit Charme. „Es gab nichts zu bemängeln“, sagte Kohlscheen.

Trotzdem hätten die Tester zahlreiche Verbesserungsvor-

schläge gemacht, die die VHS nun eigenständig umsetzen könne. Dazu gehörten die klaren Vorstellungen für die Zukunft, eine Strategie für den Weg, den man gehen will, und ein ständiges Hinterfragen der Dinge, die man tut.

Norbert Kohlscheen appellierte an Dr. Krüger, mit seinem Team in zwei Jahren erneut in den Wettbewerb zu gehen. Bei einer konsequenten Umsetzung könne es vielleicht dann eine Feier in Berlin anlässlich der Verleihung des Ludwig-Erhard-Preises geben. „Sie sind auf dem richtigen Weg“, betonte er.

Dr. Rüdiger Krüger dankte seinem gesamten Team für die Unterstützung, ganz besonders der Qualitätsbeauftragten Irgard Honerlage. Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe, Zweckverbandsvorsitzender der VHS und ehemaliger Leiter, freute sich über den Erfolg. „Es ist entscheidend, dass eine Organisation bereit ist, sich auf den Weg zu einem Qualitätsmanagement zu machen“, betonte er. Es sei ein langer Weg, der jedoch zu einem lohnenden Ziel führe. **Stichwort**



Zertifikatsverleihung an die Volkshochschule Reckenberg-Ems: (v. l.) Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe, VHS-Leiter Dr. Rüdiger Krüger, Dr. André Moll und Norbert Kohlscheen von der Initiative Ludwig-Erhard-Preis, VHS-Qualitätsbeauftragte Irgard Honerlage, Verwaltungsgleiterin Renate Riemann und der stellvertretende VHS-Leiter Arnold Bergmann mit dem Qualitätsiegel. Bild: Leskovsek

Stichwort

□ Vor etwa 50 Jahren legte der damalige Bundeskanzler Ludwig Erhard mit der Einführung der Sozialen Marktwirtschaft den Grundstein für den Aufstieg Deutschlands zu einer der führenden Industrienationen. Der Ludwig-Erhard-Preis ist eine anerkannte nationale Auszeichnung für nachweislich nachhaltige Spitzenleistung und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Organisationen. Ehrenamtliche Experten durchleuchten die Bewerber-Projekte. Bei positiver Beurteilung erhalten sie die Auszeichnung „Recognized for Excellence in Europe“. Damit ist es möglich, die nächste Stufe zu erklimmen und sich für den Ludwig-Erhard-Preis zu bewerben. Bundeswirtschaftsminister Michael Glos (CSU) ist Schirmherr der Auszeichnung. (wl)

Ortsverband Lintel



Ratskandidatenkür in Lintel: (v. l.) Bürgermeisterkandidat Theo Mettenborg, Ratsfrau Maria Becker, der neue Linteler Ratsbewerber Alexander Siefert, Ortsverbands-Vorsitzender Winfried Eickhoff, Wilhelm Schröder (Ersatzkandidat für die Stadtratswahl) und Wahlleiter Heinz-Georg Großerohde aus Batenhorst.

Alexander Siefert geht für die CDU ins Rennen

Rheda-Wiedenbrück (wl). Die CDU in Rheda-Wiedenbrück hat mit den Vorbereitungen für die Kommunalwahl begonnen. Als erster hat der CDU-Ortsverband Lintel seinen Direktkandidaten für die Stadtratswahl am 7. Juni bestimmt. Der 31 Jahre alte Alexander Siefert soll für die Christdemokraten ins Rennen gehen. Der Betriebswirt, der berufsbegleitend ein Wirtschaftsstudium absolviert, wurde mit 18 Ja- und einer Nein-Stimme gewählt.

20 Ortsverbands-Mitglieder hatten sich am Montagabend im Landgasthaus Pöppelbaum zur Kandidaten-Kür versammelt. Ehrengast war der CDU-Bürgermeisteramtskandidat Theo Mettenborg. Die Wahlleitung übernahm auf Wunsch des Vorsitzen-

den Winfried Eickhoff Heinz-Georg Großerohde aus Batenhorst.

Der Ersatzkandidat für Alexander Siefert ist nach einstimmiger Wahl der 58-jährige Unternehmer Wilhelm Schröder. Die Benennung von neuen Kandidaten für die Kommunalwahl war notwendig, weil Ratsfrau Maria Becker nach zwei Legislaturperioden auf eine erneute Kandidatur verzichtet hatte. Die endgültige Entscheidung fällt in der CDU-Stadterversammlung.

Einstimmig Ja sagte die Versammlung zur Kandidatur des Ortsvorstehers von Batenhorst, Hans Schulte, für den Kreisrat. Zum Ersatzkandidaten wurde Heinz Siefert gewählt. Die endgültige Entscheidung erfolgt aber auch hier durch die Delegierten.



Rheda-Wiedenbrück

Wilhelmstraße

Polizei: „Schwalbe“ nachts gestohlen

Rheda-Wiedenbrück (gl). In der Nacht auf Sonntag ist an der Wilhelmstraße ein weißes Kleinkraftrad der Marke Simon/Schwalbe gestohlen worden. Es trägt das Versicherungszeichen 205 UTU. Hinweise: ☎ 05242/41000.

Luftgewehrschießen

Stadtschützen sind meisterlich

Rheda-Wiedenbrück (ed). Der Schützenverein zu Rheda grüßt als neuer Stadtmeister im Luftgewehrschießen. Auf der Schießanlage der Bauernschützen auf Pöhlmanns Hof setzte sich der Verein gegen den Schützenverein der Landgemeinde Rheda (zweiter Platz), den St.-Sebastian-Bürgerschützenverein aus Wiedenbrück (dritter Platz) und die Schützenbruderschaft St. Hubertus aus Batenhorst (vierter Rang) durch.

Das beste Schießergebnis erzielte mit 208,3 von möglichen 209,9 Ringen Britta Schweter vom Schützenverein Rheda. Auf

den zweiten Platz kam Marion Merschmann mit 207,1 Ringen von den Bauernschützen. Das drittbeste Ergebnis erzielte Manfred Konert (Batenhorst).

Um den besten Verein der Doppelschicht an der Ems zu ermitteln, wurden die Ergebnisse der Schützen – je zehn waren für ihren Verein angetreten – zusammengerechnet. So kamen die Stadtschützen mit Britta Schweter, Michael Pohlmann, Marina Bocks, Peter Korte, Sonja Neumann, Thorsten Bocks, Torsten Hoffmann, Sarah Schmidt, Peter Schmidt und Antonio Frau auf insgesamt 2038,9 Ringe. Die Bau-

ernschützen errangen 2026,3 Ringe, die Sebastianer 2014,3 und die Batenhorster 2005,8 Ringe.

Für den reibungslosen Ablauf des Schießens sorgte Schießmeister Christian Merschmann. Die Pokale übergaben Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe und der Vorsitzende des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda, Oberst Otto Nüßer.

Trotz der guten Stimmung auf Pöhlmanns Hof waren leise kritische Töne zu vernehmen: Der Schießstand sei zu dunkel und mit vier Ständen fast zu klein für eine Stadtmeisterschaft, bemängelten einige Schützen.



Treffsicherheit macht sich bezahlt: (v. l.) Thorsten Bocks (Sportleiter der Stadtschützen), Sarah Schmidt, Peter Schmidt, Britta Schweter (beste Einzelschützin), Peter Korte, Bernd Jostkleigrewe, Nico Schmidt, Heinz-Jürgen Ortmeier, Christian Merschmann und Otto Nüßer (beide Landgemeinde). Bild: Dresmann

Samstag

Gudrun Bauer verteilt süße Nikoläuse

Rheda-Wiedenbrück (gl). SPD-Bürgermeisterkandidatin Gudrun Bauer verteilt am kommenden Samstag, 6. Dezember, auf den Wochenmärkten in Rheda und Wiedenbrück süße Schoko-

Nikoläuse. Damit möchte sie sich bei den Bürgern für die bisherigen Anregungen bedanken. Zugleich steht sie für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Am Nikolaustag ist Gudrun

Bauer ab 9.15 Uhr auf dem Wochenmarkt in Rheda und anschließend ab 10.30 Uhr auf dem Markt in Wiedenbrück unterwegs, um ihre Schoko-Nikoläuse unters Volk zu bringen.

DIE RADIO GÜTERSLOH

NIKOLINGCHEN

KNACKEN DEN TRESOR

KNACKEN DEN TRESOR

Melanie Heßler

Tanina Rottmann

Knack den Code in einer Volksbank-Filiale:
Täglich vom 01.12.-24.12.08
HALLO WACH HÖREN
UND 200 € GEWINNEN!
auch im Internet unter
radioguetersloh.de/

Die Aktion wird unterstützt von den

Volksbanken und Spar- und Darlehenskassen im Kreis Gütersloh

Eine Aktion vom 01.-24.12.2008. Die Rhetorik ist ausgeschrieben.

Gut zuhören zahlt sich aus!

Stündlich zwischen 6-10 Uhr verraten wir Ihnen in Hallo Wach eine Zahl des gesuchten Tresorcodes. Sie haben den Code? Dann schnell zur angekündigten Volksbank-Filiale und den Tresor knacken. Viel Glück!

Weitere Infos finden Sie unter www.radioguetersloh.de

107.5 | 95.9 | 106.8

NRW LOKALRADIOS

radio

GÜTERSLOH

100% VON HIER.